




INFOVERANSTALTUNG ERASMUS+ und PROMOS, 28.05.2026



Akademisches Auslandsamt

Kirstin Grunenberg

Andrea Arendt

Marina Scherrer und

EMPA Koordinatorin Claudia Hipp



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PROMOS
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

NA DAAD
Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Ablauf

1. Kurze Begrüßung
2. Vorstellung der Förderprogramme
3. EMPA-Netzwerk
4. Beratung und Frühstück



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PROMOS
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

NA | DAAD
Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

 Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

 Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer

Vorstellung der Förderprogramme



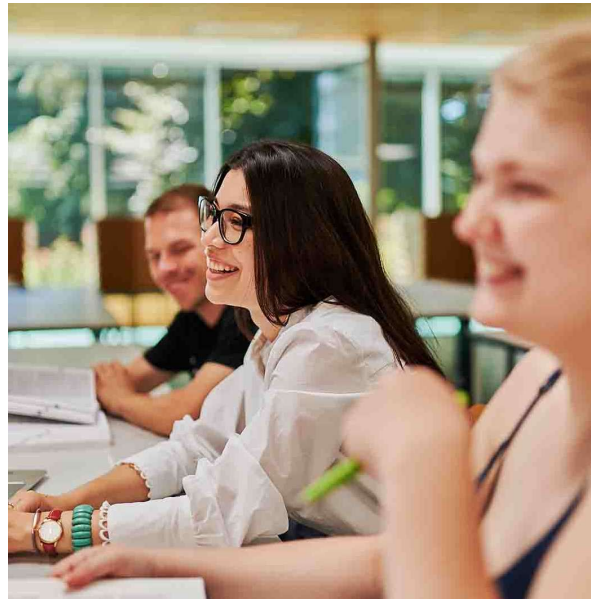
PROMOS



PROMOS



Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden (PROMOS) deutscher Hochschulen, finanziert aus Mitteln des BMBF.



Programmziel:
Ermöglicht deutschen Hochschulen, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität ihrer Studierenden zu setzen.

PROMOS



Wer/Was wird gefördert?

Studien-, Praxis- und Sprachaufenthalte von Studierenden können grundsätzlich weltweit gefördert werden.

Bewerben können sich regulär eingeschriebene Studierende (auch Doktoranden!) deutscher Hochschulen. (Aufenthalte im Heimatland ausgeschlossen)

- Förderung grundsätzlich weltweit möglich
- Ausnahmen:
 - > Reisewarnung des Auswärtigen Amtes liegt vor.
 - > Studien- und Praktikumsaufenthalte im ERASMUS+ Programmraum nur in Ausnahmefällen förderbar.
 - > Kombination anderer Finanzierungsquellen mit PROMOS muss individuell geprüft werden.

PROMOS



Studierende

- Studienaufenthalte (min. 1 bis max. 6 Monate)
- Förderung von Projekt- und Abschlussarbeiten (letzteres auch im Erasmus-Raum! – Fachbereich muss Vorhaben uneingeschränkt unterstützen)
- Praktika-Aufenthalte (min. 1 Mon. bis max. 6 Monate) (Praktika, die in Sonderschienen des DAAD passen, dürfen nicht über PROMOS gefördert werden (z.B. UNO, Auslandsvertretungen Deutschlands))



Wer oder was wird gefördert?

PROMOS



Wer oder
was wird
gefördert?

Studierende und (eingeschriebene) Doktoranden

- **Sprachkurse (3 Wochen bis 6 Monate)**
Kurse an Hochschulen bzw. an etablierten Sprachinstituten im Ausland (mit mind. 25 Wochenstunden)

Beispiel: 1 Monat Sprachkurs in Madrid/ 350€
Teilstipendium Aufenthalt/500€ Kurspauschale/425€
Mobilität

- **Fachkurse (bis zu 6 Wochen)**
Fachkurse sind z.B. Sommerkurse an ausländischen Hochschulen/Workshops

Ausschlaggebende Auswahlkriterien

- Qualifikation/Studienleistung des Studierenden, Sinnhaftigkeit des geplanten Aufenthalts in Bezug zum bisherigen Studium
- Sprachkenntnisse, die zur erfolgreichen Durchführung des Aufenthalts notwendig sind
- Rechtzeitiger Eingang der Bewerbung

Einzureichende Dokumente:

- Kurz-Vita
- Ggf. Notenübersicht
- Motivationsschreiben
- Bestätigung der aufnehmenden Einrichtung
- Ggf. Sprachnachweis

2. Ausschreibungsrunde 2026:

In Kürze



Erasmus+



ERASMUS+



Im Zentrum des EU-Programms stehen:

Die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken und die transnationale Zusammenarbeit

In Deutschland verwaltet durch die Nationale Agentur (DAAD):

- Die deutliche Erhöhung der Auslandsmobilität in allen Studienzyklen ist in den europäischen Bildungsagenden ein politisches Ziel, das in Deutschland von Bund und Ländern sowie vom DAAD nachdrücklich unterstützt wird
- Schwerpunktthemen: Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit und Green Travel (Bitte: unter 500km nachhaltig zu reisen)

Mobilität mit Programmländern (EU), seit 2015 ergänzt durch Mobilität mit sog. Partnerländern (außerhalb der EU)

KA 131 mit Programmländern



ERASMUS+ (KA 131) mit Programmländern: Aufenthalte an folgenden Universitäten können im Rahmen des Erasmus+ Programms gefördert werden:

Estland Tallinn University of Technology	Corvinus University of Budapest (Ungarn)	Andrássy Universität Budapest (Ungarn)	Katholieke Universiteit Leuven (Belgien)	Université Catholique de Louvain (Belgien)	Freie Universität Bozen (Italien)
Universidad de A Coruna (Spanien)	Erasmus Universität Rotterdam (Niederlande) – nur WiSe –	Universiteit Leiden, Campus Den Haag (Niederlande)	Donau- Universität Krems (Österreich)	University of Ljubljana (Slowenien) – nur SoSe –	Vilnius University (Litauen)

KA 131 mit Programmländern



ERASMUS+ (KA 131) mit Programmländern: Aufenthalte an folgenden Universitäten können im Rahmen des Erasmus+ Programms gefördert werden:

Universität Klagenfurt- Alpen-Adria- Universität (Österreich)	Pavol Jozef Safárik University of Košice (Slowakei)	Nova Univerza (New University) (Slowenien)	University of Edinburgh (GB)*		
				-	

* kein Erasmus-Abkommen, wird aber aus dem Sonderbudget aus Erasmus+ gefördert, Achtung, Warteliste! First come, first serve!

Förderung v. Mobilitätsprojekten



Aktivitäten, die über die NA DAAD geförderten Erasmus+ Mobilitätsprojekte

Studium an einer Partnerhochschule im Ausland	Praktikum von Studierenden oder Graduierten/Absolventen
SMS – Student Mobility for Studies	SMP – Student Mobility for Traineeships
<p>Zielgruppen:</p> <p>An deutschen Hochschulen immatrikulierte Studierende können Erasmus+ Mobilitätszuschüsse in Anspruch nehmen, sofern sie ein (vollständiges) Studium in Deutschland absolvieren, welches zu einem anerkannten Abschluss führt.</p>	<p>Bei einem Unternehmen oder an einem anderen geeigneten Arbeitsplatz im Ausland</p> <p>Zielgruppen:</p> <p>An deutschen Hochschulen immatrikulierte Studierende können Erasmus+ Mobilitätszuschüsse in Anspruch nehmen, sofern sie ein (vollständiges) Studium in Deutschland absolvieren, welches zu einem anerkannten Abschluss führt.</p>
Förderung für Studienaufenthalte für einen Zeitraum von mindestens 2 Monaten (60 Tage) bis maximal 12 Monaten (360 Tage)	Förderung für Auslandspraktika/Praxisaufenthalte für einen Zeitraum von mindestens 2 Fördermonaten (60 Tage) bis maximal 12 Fördermonaten (360 Tage) vergeben werden.
Ab Projekt 2021 – Short Term Mobility (SMS – SMP) – (Förderzeitraum 5–30Tage) – Kurzzeitmobilität kann nur unter Angabe von Gründen, warum ein Langzeitmobilität nicht möglich ist, gefördert werden.	

Studierendenmobilität SMS u. SMP



Was kommt an Bürokratie auf mich zu?

- > Learning Agreement
- > Grant Agreement
- > Fragebögen (Surveys)
- > Aufenthaltsbestätigung (Confirmation of Stay),
- > evtl. Nachweise zu Top-ups, Erstakademiker/in

Benefits – Fördersummen



Studierendenaufenthalt (SMS)	Auslands-/Graduiertenpraktikum (SMP)
<p>Fördersummen: Projektabhängig und länderspezifisch zwischen: 540€ - 600,00€/pro Monat</p> <p>Befreiung von Studiengebühren und Betreuung durch die Gasthochschule; Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen und jede Menge neue Eindrücke und Erfahrungen!</p> <p>Ggfs. Top-Ups</p>	<p>Fördersummen: Projektabhängig und landspezifisch zwischen: 540€ - 600€/pro Monat</p> <p>Aufstockungsbetrag von 150€/pro Monat</p> <p>Mögliche Anerkennung der Praktikumsleistung und internationale Berufserfahrung!</p> <p>Ggfs. weitere Top-Ups</p>

Wir möchten Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass die **EU Surveys** von den Mitarbeitenden im Akademischen Auslandsamt einsehbar sind und sein müssen.

KA 171 mit Partnerländern



ERASMUS+ (KA 171) mit Partnerländern: Der Aufenthalt an unserer Partneruniversität TSU in Georgien kann im Rahmen des Erasmus+ Programms gefördert werden, zum Beispiel ein Praktikumsaufenthalt.



Ivane Javakhishvili
Tbilisi State
University



Allgemeine Hinweise

- Planen Sie rechtzeitig Ihren **Auslandsaufenthalt** und sprechen Sie ihn mit Ihrer **Studiengangskordinatorin** ab.
- Bitte denken Sie daran, ein **Urlaubsemester** beim **Studierendensekretariat** zu beantragen
- Nicht zögern – Einfach anfragen!
- Anmeldungen zu **Austauschprogrammen** sind verbindlich

Und noch eine Bitte bei Rücktritt:

- Sollten Sie **Auslandsaufenthalte** tatsächlich nicht wahrnehmen können, teilen Sie dies bitte dem **Akademischen Auslandsamt** rechtzeitig mit.

Danke!





Danke für Ihre
Aufmerksamkeit



Zeit für Fragen